



Marco D'Aquino, Leiter Energieverkauf, in einem Kundengespräch. Privat- und Geschäftskunden werden von der IBC bezüglich Strom, Erdgas- und Wärmeanwendungen individuell beraten.

«Jetzt beim Heizen von Öl auf Erdgas/Biogas umsteigen»

Wer seine Heizung von Öl- auf Erdgas/Biogas umstellt, spart nicht nur Kosten, sondern schont auch die Umwelt. Denn eine moderne Heizanlage hat im Verhältnis zu einer veralteten Ölheizung einen bis zu 30 Prozent geringeren Energieverbrauch, wie Marco D'Aquino, Leiter Energieverkauf IBC, erklärt.

Die Lebensdauer einer Heizung beträgt rund 20 Jahre. Selbst wenn die Heizung noch länger funktionieren sollte, arbeitet sie längst nicht mehr so effizient, wie moderne Heizanlagen. Deshalb stehen viele Hausbesitzer vor der Frage, worauf es bei einer Moderni-

sierung ankommt, wie hoch die Kosten und das Einsparpotential sind: «Mit modernen Erdgas-Brennwertheizungssystemen lässt sich der Energieverbrauch gegenüber veralteten Heizungsanlagen bis zu 30 Prozent senken», sagt Marco D'Aquino, Leiter Energieverkauf IBC. Dank der flexiblen, sparsamen und umweltschonenden Eigenschaften eignen sich mit Erdgas/Biogas betriebene Anlagen besonders gut für eine Modernisierung. Die Kombination einer Gas-Brennwertheizung mit Solarkollektoren reduziert den Energieverbrauch um weitere 25 Prozent. Diese wandeln die Sonnenenergie direkt in nutzbare Wärme (Warmwasser und Heizungsunterstützung) um.

Inhalt

- 1 + 2** Heizen mit Erdgas/Biogas statt mit Öl
- 3** IBC setzt auf Sonnenenergie
- 4** IBC News





erdgas biogas

Beratung wichtig

Die IBC Energie Wasser Chur berät seine Kunden in allen Energiefragen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Thema Heizen mit Erdgas/Biogas: «Allerdings verkaufen und installieren wir keine Anlagen. Wir zeigen lediglich auf, welche Systeme es auf dem Markt gibt und wo die Vorteile liegen». Welches Heizsystem sich dann für ein konkretes Objekt eignet, müssen Heizungsfachleute vor Ort abklären. Bedingt durch die enorme technische Entwicklung in den letzten Jahren ist es für Laien fast unmöglich, den Überblick zu behalten. Für Marco D'Aquino steht allerdings ausser Frage, dass das Heizen mit Erdgas/Biogas nur Vorteile hat. Gleich, ob es sich um ein Einfamilienhaus, Gewerbe- oder Mehrfamilienhaus handelt.

Erdgas/Biogas bringt Vorteil

«Erdgas leistet durch seine saubere Verbrennung und die hohe Energieeffizienz einen grossen Beitrag zur Schonung unseres Planeten – nicht nur langfristig, sondern auch spür- und messbar im Hier und Jetzt», so Marco D'Aquino. Durch eine neue Erdgas-Heizung gelangt im Vergleich mit einer Ölheizung beispielsweise rund fünfmal

weniger Feinstaub in die Luft und sogar 100 Mal weniger als mit einer Holzheizung. Erdgas ist wirtschaftlich und bleibt es. Auch die Verfügbarkeit von Erdgas ist für kommende Generationen sichergestellt. In Zukunft wird der Anteil von Biogas und anderen erneuerbaren Gasen weiter steigen. Im Gesamtkostenvergleich (Anschaffung, effektive Heizkosten, Unterhalt und Wartung) schneidet Erdgas beim Vergleich der Heizsysteme für Ein-, Mehrfamilienhäuser und Gewerbe am besten ab und lässt andere Heizsysteme, auch solche, die auf erneuerbaren Energien basieren, hinter sich. Noch einen Vorteil nennt D'Aquino: «In vielen Schweizer Kellern beansprucht der Öltank Raum und nimmt somit Platz für Sinnvolles. Mit einer neuen Erdgas-Heizung kann sich die Wohn- und Staufläche schnell vergrössern und den Wert des Objektes erhöhen». Die neuesten Erdgas-Heizungen sind so kompakt konzipiert, dass sie überall Platz finden – vom Einbauschränk in der Wohnung über den Keller bis zum Estrich.

Für eine Beratung zur Heizungs-sanierung wenden Sie sich einfach an die IBC unter www.ibchur.ch oder 081 254 48 14.

ERDGAS-AUTOS IM TREND: SAUBER UND GÜNSTIG

Erdgas/Biogas ist auch ein äusserst umweltschonender Treibstoff. Mit Erdgas/Biogas betriebene Fahrzeuge reduzieren den Ausstoss von klimaschädlichem CO₂ um rund 40 Prozent und stossen 60 bis 95 Prozent weniger Schadstoffe aus, als Benzin oder Dieselfahrzeuge. Kein Wunder, dass auf den ersten acht Plätzen der aktuellen Top Ten Liste (www.topten.ch) der ökologischsten Fahrzeuge der Schweiz ausschliesslich Erdgasfahrzeuge figurieren: «Die vom Verkehrsclub der Schweiz (VCS) herausgegebene Liste bestätigt, dass Erdgas-Autos im Trend liegen und auch die Automobilhersteller mit einer breiten Palette von Fahrzeugen auf Erdgas/Biogas setzen», erklärt Markus Kunz, Leiter Marketing & Verkauf IBC. Wer mit Erdgas/Biogas fährt, spart bares Geld und tut etwas für die Umwelt. Denn ein Erdgas-Auto ist in der Anschaffung kaum teurer als ein Benziner, dafür ist der Treibstoff knapp 30 Prozent günstiger. Die IBC fördert den Kauf eines Erdgas-Fahrzeugs im 2015 mit einem Beitrag von CHF 1'000.–

*Audi A3 g-tron Sportback,
Erdgas/Biogas-Verbrauch
gesamt 4.7 Liter/100 km,
Reichweite gesamt 1'300 km*



IBC setzt auf Sonnenenergie

Auf dem Dach des neuen Medienhauses der Somedia wurde kürzlich durch die IBC Energie Wasser Chur eine der grössten Photovoltaikanlagen in Chur installiert. Diese deckt den jährlichen Strombedarf von rund 20 Haushalten.

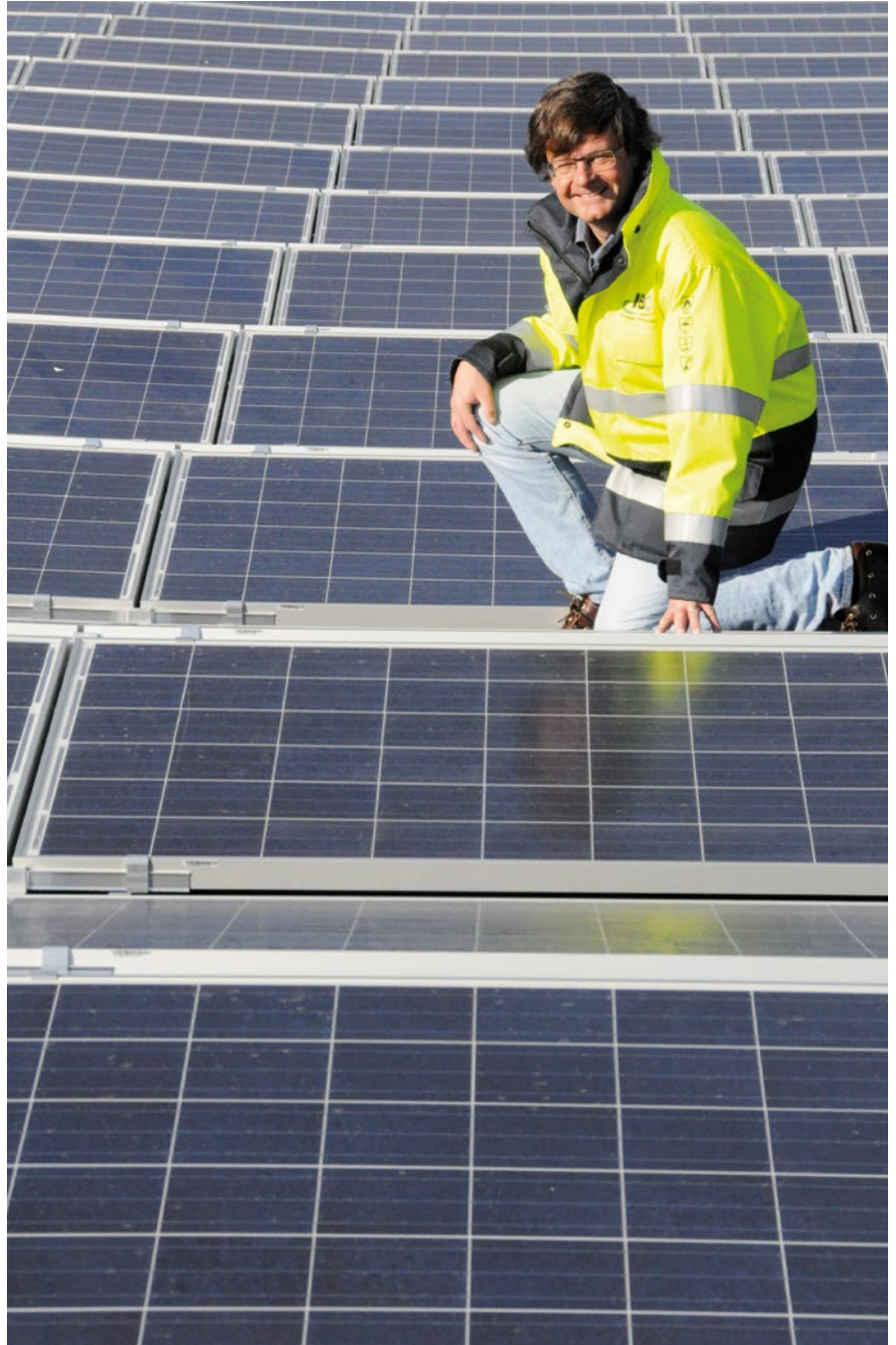
Auf einer Fläche von über 560 Quadratmetern wurde auf dem Dach des neuen Somedia-Gebäudes ein Solakraftwerk gebaut. Die installierten PV-Module liefern eine Nennleistung von 75 Kilowatt Peak (kWp) und liefern Energie für ca. 20 Haushalte. Die 130'000 Franken teure Anlage wurde von der IBC evaluiert, erstellt und auf Ende März in Betrieb genommen. Die Dachfläche hat die Somedia der IBC vermietet.

Strategische Zielsetzung

Eine der strategischen Zielsetzungen der IBC Energie Wasser Chur besteht darin, den Eigenproduktionsanteil an neuen erneuerbaren Energien weiter zu erhöhen. Konkret will die IBC weitere eigene Solarkraftanlagen in ihrem Versorgungsgebiet realisieren. Die IBC ist interessiert, an geeigneten Kundenstandorten eigene Photovoltaik-Anlagen zu bauen. «Die IBC ist als Netzbetreiber nicht nur der ideale Partner für die Erstellung einer Solaranlage, sondern sie bietet verschiedene Lösungen zur wirtschaftlichen und ökologischen Verwertung der produzierten Energie», wie Markus Kunz, Leiter Marketing und Verkauf IBC, erklärt.

Dachflächen gesucht

Um die Gestehungskosten gering zu halten, sollten besonders bei Neubauten die Fachleute der IBC frühzeitig in die Planung involviert werden. Liegenschaftsbesitzer, die an einer Zusammenarbeit mit der IBC interessiert sind, können sich direkt bei Markus Kunz, Leiter Marketing und Verkauf IBC, unter 081 254 48 02 melden.



Franco M. Thalmann, Leiter Elektrizität und Betrieb IBC, kontrolliert die Installation der Solaranlage.

IBC NEWS

Neuer Unimog

Der Wagenpark der IBC wurde mit einem dringend benötigten, multifunktionalen Fahrzeug ergänzt, welches in Zukunft vermehrt auf den Churer Strassen zu sehen sein wird. Dabei handelt es sich um einen Unimog, welcher auf die speziellen Bedürfnisse und den harten Arbeitsalltag der IBC ausgerüstet wurde. So verfügt er über einen Lade- und Liftkran mit einer Auslegung von 14 Metern sowie eine Aufnahmeverrichtung für den Schneepflug. Mit diesem speziell ausgerüsteten Unimog kann die IBC nun Arbeiten in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Netzbau und -unterhalt sowie Schneeräumung flexibel und zuverlässig ausführen.



Kurt Grossmann beim Abladen eines Transformators.



Wasser erleben

Trinkwasser fliesst ausreichend, in hoher Qualität und äusserst preiswert aus den Wasserhähnen. Dafür sorgen die Trinkwasserversorgungen von Graubünden. An der kommenden Herbstausstellung GEHLA präsentieren die IBC Energie Wasser Chur und der Kanton Graubünden die Erlebnisausstellung «aquaexpo». Hier wird gezeigt, wie unsere Wasserversorgung funktioniert und wie wertvoll unser Trinkwasser ist.

PARTNER VON 
swisspower

Impressum

Herausgeber: IBC Energie Wasser Chur
Felsenastrasse 29, 7004 Chur
Telefon 081 254 48 92
info@ichur.ch / www.ibchur.ch

Erscheint zweimal jährlich
Auflage: 22'000 Ex.